

Vorwort

Risikomanagement ist n i c h t gleich Risikomanagement!

Dieser Erkenntnis, vielen Weiterentwicklungen und neuen anspruchsvollen Herausforderungen für Revisoren hat das Institut für Interne Revision Österreich mit der Konstituierung des temporären Arbeitskreises „Risikomanagement“ im Oktober 2012 für die grundlegende Überarbeitung des Fachbuches „Risikomanagement aus der Sicht der Internen Revision“ von 2006 Rechnung getragen.

Die Autoren des jetzt vorliegenden Werkes haben sich in der nahezu babylonischen Sprachverwirrung um diesen in verschiedenen Sinnzusammenhängen verwendeten Begriff von sehr operativen Ausprägungen in Finanzbereich- bzw. Krankenhausmanagement bis zum strategischen Managementsystem hauptsächlich auf das unternehmensweite Enterprise Risk Management (ERM) fokussiert.

Der Inhalt des Buches konzentriert sich – von Praktikern für Praktiker verfasst – auf die kompakte, leicht fassliche Darstellung des ERM sowie die Rolle und Aufgaben der Internen Revision in diesem Zusammenhang. Ungeachtet der Ausrichtung auf das Wirtschaftsleben steht der im Buch verwendete Begriff „Unternehmen“ als Synonym für jede Form von Organisation. Unter Top Management ist die jeweilige oberste Organisationsleitung gemeint. Branchenspezifische Aspekte sowie der Public Sector wurden besonders berücksichtigt.

Weiters wurde der von Unterarbeitskreisen und dem Redaktionsteam erarbeitete Text um aktuelle Fachbeiträge ergänzt. Gerald Petr und Andreas Huemayer vom österreichischen Leitunternehmen OMV geben einen tiefen praktischen Einblick in die risikobasierte, professionelle Prüfungsplanung in einem Großkonzern. Johannes Barbist und Martin Walser von der renommierten Rechtsanwaltskanzlei Binder Grösswang & Partner setzen sich als reversionsexterne Experten mit dem spannenden Thema „Interner Revisor und Garantenstellung“ sowie dem künftigen „Megarisiko“ Datenschutzrecht auseinander. Hannes Schuh vom Bundesministerium für Finanzen beleuchtet das Risikomanagement in der öffentlichen Verwaltung.

Die Umfrage zum Risikomanagement von 2005 wurde im Jänner/Februar 2013 um einige reversionsspezifische Fragen ergänzt und auf die Mitglieder der Revisionsinstitute in Deutschland (DIIR) sowie der Schweiz (SVIR) ausgeweitet.

Auch diesmal sind weitere umfassende Materialien und Zusatzinformationen, Checklisten, Langfassungen einzelner Texte, Grafiken sowie weitergehende Auswertungen zur Umfrage auf der beiliegenden CD enthalten.

Im Namen des Vorstandes des Instituts für Interne Revision Österreich bedanke ich mich sehr herzlich für den engagierten, zeitintensiven Einsatz der Arbeitskreismitglieder unter der Leitung von Markus Fally und Stephan Pichler. Den geschätzten Lesern wünsche ich viele interessante Anregungen für die berufliche Praxis!

Mag. Angela Witzany, CIA, CRMA
Vorsitzende des Vorstands
Institut für Interne Revision Österreich